

Samstag der fünften Woche der heiligen Fünzig Tage

Vesper

Stichira im 1. Ton

Zur Quelle tratest Du, Quelle der Wunder,  
zur sechsten Stunde Evas Frucht lebendig zu fangen.  
Denn zu derselben Stunde verließ Eva das Paradies,  
von der Schlange getäuscht.  
Da nahte, um Wasser zu schöpfen, die Samariterin.  
Als Er sie sah, sprach der Erlöser:  
Gib mir Wasser zu trinken,  
und ich werde Dich mit lebendigem Wasser erfüllen.  
Und die Besonnene lief sogleich in die Stadt und verkündete den Scharen:  
Kommt, seht Christus, den Herrn,  
den Erlöser unserer Seelen.

2. Ton

Als der Herr zum Brunnen kam,  
bat die Samariterin den Barmherzigen:  
Gib mir das Wasser des Glaubens,  
daß ich empfangen die Fluten der Taufe,  
Frohlocken und Erlösung.  
Lebensspender, Herr, Ehre sei Dir.

Des Vaters gleichanfänger, gleichewiger Sohn und Logos,  
die Quelle der Heilungen trat zu der Quelle hin.  
Und es nahte, Wasser zu schöpfen, die Frau aus Samaria.  
Als er sie sah, sprach der Erlöser:  
Gib mir Wasser zu trinken,  
und wenn du weggehst, so rufe deinen Mann.  
Jene aber wollte sich verstellen,  
als ob sie mit einem Menschen spräche und nicht mit Gott –  
und sagte: Ich habe keinen Mann –  
denn fünf Männer hast du gehabt,  
und der, den du jetzt hast, ist nicht dein Mann.  
Jene aber eilte,  
von Staunen über das Wort erfüllt, in die Stadt  
und rief den Scharen zu:  
Kommt und seht Christus!  
Seht den, der da schenket der Welt  
Das große Erbarmen.

drei Stichira des Minäons

Ehre ... 6. Ton

Am Jakobsbrunnen findet Jesus die Samariterin.  
Wasser erbittet von ihr, der die Erde in Wolken hüllt.

Was für ein Wunder:

Der getragen wird von den Cherubim,  
hält Zwiesprache mit einer Sünderin.

Wasser begehrt, der in Quellen und Seen  
Das Wasser strömen lässt.

Denn er will in Wahrheit die an sich ziehen,  
die von dem unerbittlichen Feind gejagt wird,  
und tränken mit dem Wasser des Lebens,  
die schrecklich in Leidenschaften brennt,  
der allein Barmherzige und Menschenliebende.

Jetzt .. Theotokion dogmatikon im 4. Ton

Der durch Dich zum Gottesahnen gewordene Prophet David ...

Heiteres Licht

Aposticha der Auferstehung der Oktoich

Ehre ..., jetzt ... 8. Ton

Da Du, Christus, unser Gott,  
um Deiner unsagbaren Herablassung willen auf Erden erschienst,  
vernahm die Samariterin Dein menschenliebendes Wort,  
ließ ihr Schöpfgefäß am Brunnen zurück  
und lief und verkündete denen in der Stadt:  
Kommt und seht den, der die Herzen kennt,  
ob er nicht Christus ist, der Ersehnte,  
er, der uns schenket das große Erbarmen.